

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 605.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Wagners-Presse für Halle und Querfurt 2,80 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Wagners-Presse für Halle und Querfurt 2,80 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Wagners-Presse für Halle und Querfurt 2,80 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.

Sonntag-Ausgabe

Wagners-Presse für die Provinz Sachsen 2,80 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Wagners-Presse für die Provinz Sachsen 2,80 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 67.  
Telephon Nr. 118.  
Verantwortlich: Dr. Walter Gebhardt in Halle a. S.

Sonntag, 28. Dezember 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 6.  
Telephon-Nr. VII Nr. 11494.  
Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

### Zu die Konservativen in Stadt und Land.

Das Jahr neigt zum Ende. Das kommende Jahr wird uns die Reichstagswahlen bringen, und insbesondere wird das nächste Vierteljahr den Vorbereitungen dazu gewidmet sein. Da erscheint es uns am Platze, an dieser Stelle die beherzigenswerten Ausführungen wiederzugeben, die einer der verdientvollsten Führer der nationalen Sache an der Jahreswende dereinst veröffentlicht hat und die noch heute Beile für Beile Gültigkeit haben. Diese ernsthaften Mahnungen sind an alle konservativen Männer und Frauen in Stadt und Land gerichtet und lauten folgendermaßen:

„Die freisinnige und demokratische Presse wird hauptsächlich von konservativen Kreisen gehalten,“ hat einmal ein mitten im öffentlichen Leben stehender Mann gesagt. Und wenn mit Recht über die mangelhafte Verbreitung guter konservativer Blätter geklagt wird, so ist daran nicht die Presse, sondern die Bevölkerung Schuld, die sich zwar konservativ nennt, aber nichts zur Verbreitung ihrer Anschauungen auf dem Wege thut, ohne den unter den heutigen Verhältnissen keine Partei zu einer ausschlaggebenden Bedeutung gelangen kann. Die sozialdemokratische, die freisinnige, die religiös-gleichgültige, die revolutionäre Presse betreibt ihre zerkleinernde Arbeit an den Fundamenten unseres Volkstums, von Thron und Altar schon zu lange und leider vielfach fast ungehindert, als daß diese Gefahr länger unbeachtet bleiben könnte. So schwierig diese Lage ist, schwerwiegender ist der Umstand, daß ein erheblicher Teil unserer monarchisch-konservativen, national, christlich und kirchlich gesinnten Kreise eine Presse noch unterstützt, ihre Trugausfälle mit Vorliebe auf den Bahnhöfen und in den Gasthäusern fördert und kauft, jene Blätter mit Ängsten versieht und sich sehr oft — meist aus ganz richtigen Gründen — auch noch hält. Während ein Demokrat oder Freisinniger auf seine Zeitung schwört und selbst dann, wenn er irgend etwas an ihr auszulösen hat, ihr anders denkenden gegenüber immer die Waage hält, haben die Konservativen vielfach so viel Bedenken gegen dieses oder jenes Blatt ihrer Partei, daß sie vor lauter Bedenken lieber ein Blatt der Gegenseite halten. Dem einen ist das Blatt zu orthodox, dem anderen überhaupt zu extrem, diesem werden zu viel kirchliche Nachrichten gebracht, jenem zu viel Hofnachrichten. Als ob die linksstehende Presse sich a. B. mit kirchlichen Angelegenheiten nicht bis zum Ueberdruß beschäftigt, wenn es sich um eine Sache handelt, die für die Agitation brauchbar ist! Und wer ist mehr bereit, Nachrichten aus den höheren Kreisen aufzusuchen, wenn dabei der monarchischen oder konservativen Partei ein ausweichendes werden kann, als die linksstehende Presse? Immer und immer wieder muß daher an das Gewissen unseres im Kerne Gott Lob doch noch gesunden Volkes, und zwar in allen Ständen und Berufsarten appelliert werden: „Schafft die antimonarchischen, die religionsfeindlichen, die religiös-gleichgültigen, die im Solde des internationalen Jökberthums arbeitenden Blätter ab und sorgt dafür, daß die gute, auf christlichem Grund und Boden stehende, kirchlich und konservativ reformierte Presse wieder festen Fuß in unserem Vaterlande fass!“

Leider gehen die sogenannten höheren Stände vielfach mit dem allergeringsten Beispiel auf diesem Gebiete voran. Wenn man sich auf einem beliebigen Bahnhofe die Zeitungskäufer ansieht, so findet man, daß Personen, denen man im Allgemeinen ihre Lebensstellung leicht ansieht, wie ländliche Beamte, Offiziere usw., nach der „Freisinnigen“, nach dem „Lageblatt“ (n. B. dem Berliner), nach der „Wostischen“ usw., oder nach den linksstehenden Provinz-Blättern rufen. Viele gehen sich gar nicht die Mühe, selbst eine Zeitung auszusuchen, sondern lassen sich irgend eine „frische“ Abend- oder Morgenzeitung von dem Zeitungsvorfäufer in die Paletottasche stecken. Selbstverständlich sind das nur liberale Blätter, die sind ja auch so „interessant!“ Von den Witzblättern, die mit ihrem Schmutz täglich von Neuem alles bewahren, was dem Menschen heilig ist, garnicht zu reden. Gefragt, weshalb der Betreffende denn ein solches linksstehendes Blatt kauft, antwortet er entsetzt: „Ja, man muß doch wissen, was der Gegner sagt,“ oder „diese Blätter sind immer so interessant und sprechen die Wahrheit ohne Scheu aus.“ Auf die weitere Frage: „Weshalb kaufen Sie denn nicht ein Blatt, das Ihnen

Ansichten näher steht,“ erfolgt die Antwort: „Ein konservatives Blatt halte ich mir zu Hause.“

Die Antwort: „man muß doch lesen, was der Gegner sagt,“ ist völlig unzureichend und nichtslegend. Erstens ist es garnicht immer notwendig zu lesen, was der Gegner sagt. Man soll vor allen Dingen hören, was der eigene Parteistandpunkt zu den Ereignissen sagt. Ferner erfährt man aus seiner eigenen konservativen Zeitung frühzeitig genug und ausreichend, was die Demokratie und Freisinn oder andere Gegner meinen. Ebenso schlimm ist die andere Antwort: „die Blätter sind immer so interessant.“ Weshalb denn? Weil sie die Personalien beharrlich kultivieren und keine Gelegenheit vorbegehen lassen, ohne diese oder jener bekannten oder höher stehenden Persönlichkeit ein auszuweichen. „Personalien sind immer interessant.“ das ist ja richtig, aber sie müssen mit Takt behandelt werden. Dem weitest größten Teil unserer Tagesblätter kommt es aber nicht darauf an, sachlich zu wirken, sondern mit mehr oder minder falschen Nachrichten über diesen oder jenen, ja mit Verleumdungen in des Wortes weitgehendster Bedeutung. „Gutem Vernehmen nach,“ oder „wie uns unser eigens dorthin gefandener Spezial-Berichtstatter mittheilt“ (was nicht selten außerdem erlogen ist) klingt so abgefaßt, so überzeugend, so interessant, daß ein Zweifel an der Richtigkeit der Nachricht garnicht aufkommen kann. Je mehr die einzelne Person in irgend einer Nachricht eine Rolle spielt, um so interessanter, und wenn dabei noch etwas chronische scandaleuse mitspielt — selbstverständlich noch mehr. Auf diesen Gebieten ist unsere konservative Presse allerdings Gott sei Dank mangelhaft.

Schreiber dieses fordert auf allen Bahnhöfen auf denen Loketten ausgetrieben wird, grundsätzlich nur konservative Blätter, ohne dabei in Bezug auf den Begriff konservativ zu ängstlich zu sein. Man ist ja schon froh, wenn einem ein halbwegs konzentriertes Blatt angeboten wird. Während die liberale und demokratische Presse in hellen Hausen, in allen Schattierungen und Farben gehalten und gefordert wird, ist es auf diesen großen Bahnhöfen eine Seltenheit, eine national gerichtete Zeitung zu erhalten. Selbst die konservative Provinzialpresse scheidet bei den Zeitungsvorfäusern vielfach ein bescheidenes Dasein. Weshalb? Weil die Konservativen ihre eigene Presse schlecht behandeln, sie verleugnen, sie nicht unterstützen. Wenn eine konservative Zeitung eine Zeit lang grundtätig auf einem Bahnhofe immer und immer wieder verlangt wird, sehr bald hält sie sich der Verkäufer. Mächtige aber sonst jeder Konservative, der eine konservative Zeitung fordert und nicht erhält, kein anderes Blatt kaufen und lieber auf den Genuß von Zeitungssekteln während der Fahrt verzichten. Nur so können wir unserer Presse helfen. Jedes 5 oder 10-Pfennigstück, das für ein freisinniges oder demokratisches Blatt ausgegeben wird, ist eine Verstärkung der Position des Gegners, eine Schwächung der eigenen. Auch derjenige, namentlich wenn es sich um die Ausgabe einiger Pfennige nicht ankommt, der sich zu Hause seine konservative Zeitung hält, soll sich auf jedem Bahnhof seine Zeitung noch einmal fordern.

Ebenso lege man großen Werth auf die Loketten, die in den Gasthäusern, Restaurationen, insbesondere auf dem Lande usw. ausliegt. Gerade auf dem Lande wird in dieser Hinsicht noch sehr viel gesündigt. Männer, die durchaus konservativ denken, lassen es sich vielfach noch immer gefallen, daß ihnen im Gasthose ein freisinniges oder parteiloses Blatt angeboten wird. Das sollte sich Niemand gefallen lassen, denn es ist ein Verrath an seiner Partei. Fordern wir im Gasthof grundsätzlich konservative Blätter, werden sie schließlich auch gehalten. Und wenn Jemand aus bestimmten Gründen ein der konservativen Anschauung feindlich gesinntes Blatt kaufen muß, so kaufe er sich grundsätzlich stets ein konservatives Blatt dazu. Derjenige, der die Mittel für ersteren Zweck besitzt, verfuhr auch über ausreichendes Geld, sich auch das Blatt der eigenen Partei zu kaufen.

Wer in unserer Zeit mithelfen will an der Besserung des Volkslebens, der läge nicht bloß, sondern lege selbst mit Hand an, arbeite mit und scheue sich nicht, seiner Ansicht offen Ausdruck zu geben. Als erstes Mittel steht uns allen, gleichgültig in welchem Berufe, unsere Presse zu Verfügung, die auf unsere Unterstützung angewiesen ist. Wie soll denn eine Zeitung auf die Dauer ohne die materielle und moralische Hilfe ihrer

Hintermänner den Kampf ausfallen? Darum Ihr Konservativen, in Stadt und Land, helft unserer Presse!

Wonnirt nur auf konservative Zeitungen und regt andere zum Komminern an!

Fordert nur konservative Blätter auf den Bahnhöfen, in den Gasthäusern und Restaurationen!

Sendet Eure Anzeigen nur in konservative Zeitungen! Gebt Eure Zeitungen nach der Lokette an andere ab, damit auch weniger Bemittelte regelmäßig eine gute Zeitung in die Hand bekommen, und lehnt das Angebot von Blättern, die der konservativen Weltanschauung feindlich gegenüberstehen, grundsätzlich ab!

Auf diese Weise können die konservativen Mannschaften im Lande, während ihre Führer in den Reaktionen oder in den Parlamenten heisse Kämpfe führen, dafür sorgen, daß es der Partei nie an Nachdruck, an Nachsicht und Vertretung fehlt. Durch die konsequent durchgeführte Unterstützung unserer Presse und durch das Bestreben, bei jeder Gelegenheit ihre Verbreitung zu fördern, bereiten wir auch am besten die Wahlen vor. Erst die Wähler vor einer Wahl mit Verbreitung konservativer Schriften zu beginnen, ist zu spät. Unsere Gegner brauchen ihre Waffen ohne Raft und viel rüchdichtlos. Nehmen wir uns in diesem einen Punkte ein Beispiel an ihnen! Wenn wird endlich die entsetzliche Gleichgültigkeit beseitigt werden, die vor Allem darin zum Ausdruck kommt, daß Männer, die ihrer Lebensstellung, ihrem Berufe nach der konservativen Partei, der konservativen Weltanschauung nahe stehen, wie a. B. Beamte aller Kategorien, Offiziere, ländliche Beamte, Arbeiter usw. aus reiner Angst, sie könnten für einseitig gehalten werden, oder aus Besorgnis, es könnte ihnen ein materieller Nachtheil durch andere erwachsen, die gegenwärtige Presse halten und bevorzugen! Gerade solche Persönlichkeiten sind dann immer mit dem Wortvort bei der Hand, wenn die Wahlen und die Festgebung nach links ausfallen: „So, ja, die Konservativen thun nichts, rühren sich nicht. Aber unterstützt wird von solchen Herren sehr oft die Linke, weil sie thatsächlich deren Presse unterstützen. Und mögen wir alle nicht vergessen, was das gute Beispiel im öffentlichen Leben bewirkt.“

Deshalb, zum neuen Jahre, konservative aller Stände und Berufsarten, sorgt für eine wirkliche Unterstützung eurer Presse. Soll diese mit Erfolg die schweren Kämpfe weiter führen, so fällt sie, nicht zur Abwehr, sondern zum Sieb. „Die beste Parade bleibt allemal der Sieg.“

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. Dezember.

\* Amerikanische Zollfragen. „Amerika den Amerikanern,“ diesen Leitsatz der Monroedoktrin haben die Vereinigten Staaten nicht nur in politischer, sondern auch namentlich in wirtschafts- und handelspolitischer Beziehung befolgt. Dabei sind sie in der Wahl der Mittel zur Durchführung dieses Grundgedankes durchaus sprüchlos vorgegangen und wiederholt selbst vor einem erlauteten Vertragsbruch nicht zurückgeblieben. Damit ist nicht nur die völlige Verdrängung des amerikanischen Marktes von der amerikanischen Industrie erreicht, sondern es ist letztere in die Lage versetzt worden, der europäischen Konkurrenz auch auf dem Weltmarkt empfindliche Konkurrenz zu bereiten. Amerika geht auf diesem einmal eingeschlagenen Wege, die europäischen Industrie gänzlich vom amerikanischen Markte zu verdrängen, zielbewußt und rüchdichtlos weiter. Wo die exportirten Schutzgüter nicht zur Erreichung dieses Zweckes genügen, greift es zu allen möglichen Zollfragen, um den ausländischen Exporteuren die Ausfuhr nach Amerika einfach zu verleiden. — So haben bekanntlich die amerikanischen Zollämter die von den deutschen Einzelindustriellen gewährten Exportprämien zum Anlaß benutzt, der in Amerika bestehenden Erwerbserzeugung nicht den wirklich fallenden Preis zu Grunde zu legen, sondern den, zu dem die Waaren in Deutschland selbst verkauft werden. Dagegen Amerika nach dem doch gewiß kompetenten Zeugnis des Präsidenten des amerikanischen Staates sich schon das selbe Verfahren befolgt, im Auslande Waaren bis zu 30 Prozent billiger als im Inlande zu verkaufen, sucht es den ausländischen Exporteuren die Möglichkeit, die heimische Industrie auf diese Weise trotz der hohen Schutzgölle zu unterbieten, zu nehmen, indem sie den Zoll nach dem im Herstellungslande selbst geforderten Preis berechnet. Die liberale Presse sucht dieses Vorgehen Amerikas dadurch zu erklären, daß „die Amerikaner sich damit schon jetzt für den





Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saisonen-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **NUR EINMAL**, und zwar vor Beginn der Inventur vom Montag, den 29. Dezember ab

# Grossen Ausverkauf.

**Winter- und Sommer-Kleiderstoffe** in Wolle und Halbwolle, **Waschstoffe.**  
**Seiden-Stoffe** in schwarz u. farbig, glatt u. gemustert. Sortimente in Mustern und Farben nicht mehr gut sortirt. Einzelne Roben knappen Maasses.  
**Ball- u. Gesellschafts-Stoffe.** **Schwarze Kleiderstoffe.**  
**Damen-Mäntel, Faquettes und Umhänge**  
 für Winter und Sommer.

Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blousen in Wolle u. Seide, Waschblousen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassencostume, Jackencostume, Kleiderröcke, Knaben-Anzüge für Sommer und Winter, Mädchen-Mäntel u. -Kleider.

## Leinenwaaren.

Handtücher, Wischtücher, Tischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

## Tuche und Buckskins.

**Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portièren.**  
 Läuferstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- und Wollene Decken. Felle.

**Kleine Reste** von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Schirme, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen, Gürtel etc. kommen erst vom Montag, den 5. Januar zum Verkauf.

Bei diesem, auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abtheilungen die Waaren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig gestellt und ich hoffe, dass auch dies Mal die mich Beehrenden wie alljährlich recht befriedigt werden.

**Bruno Freytag,** Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsgemäss sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Proben werden nicht abgegeben. - Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Baarzahlung.

**„Edelweiss“**,  
 Dampfwascherei und  
 Maschinenplättanstalt  
 im Grossbetrieb.  
 Inhaber  
**Ernst Heinicke,**  
 Fernspr. 1257. Karlsruferstr. 13.  
 Familienwäsche pro Pfund 14 Pfg.  
 Handtuch-Verleih-Institut.

### Lang-nese Cakes

geistlich geschüttet  
 hervorragende Neuheit!  
 per Pfund 1 Mk.  
 Ueberall zu haben!



**Zucker- u. Magenkranken**  
 wird von ersten ärztlichen Autoritäten  
**Linke's Aleuronat-Gebäck**  
 empfohlen, trotz Aleuronat-Nähr-Erwe-  
 hack für Kinder und Rheumalociden. Die  
 Fabrikation steht unter tägl. Kontrolle des  
 vereidigten Nahrungsmittel-Chemikers Dr.  
 WILH. LOMB.  
 Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik  
 Halle, Seiffingstrasse 1.

### Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschrift, kaufmännischer und  
 landwirthschaftlicher Buchführung, Handelscorrespondenz, Rechnen,  
 Stenographie und Maschinenschreiben.  
 Halle a. S. Franz Wehmer. Poststr. 1.

Dr. Wilhelm Raach, Halle (Saale), Albrechtstrasse 35.  
 Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.  
 Versicherungs-Commissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät.

**Neue kaufmännische Kurse**  
 der **Handelschule zu Halle a. S. (Dir. Mertig), 10**  
 Albrechtstr. für Herren und Damen (Abend 8-10)! Tageskurse!  
 Einf. u. dopp. Buchführung! Französische Hdschr. Engl. Hdschr.!  
 Deutsche Hdschr. Kaufmänn. Rechnen! Stenographie! Schönschreiben  
 usw. Beginn Mittwoch, d. 7. Jan. Anmeldungen tägl. 8-1 u. 2-4.

**Die Aufnahme neuer Schüler**  
 in die staatl. konz. Handelsschule zu Halle a. S., 16 betr.  
 Leipzig, Str.  
 Anlässlich des nach Ostern beginnenden 3. Schuljahres werden diejenigen  
 Eltern, deren Söhne um diese Zeit die Schule verlassen und sich dem  
 Kaufmannsberuf widmen sollen, auf die Schulabtheilung obiger Anstalt  
 aufmerksam gemacht. Der hier in gleicher Weise wie in den Handels-  
 schulen anderer Großstädte ertheilte Unterricht vermittelt den Schülern die  
 umfassendste Ausbildung in den wichtigsten kaufmännischen Wissen-  
 schaften, wehhalb für sie später eher und bessere Beschäfte und unter  
 günstigeren Bedingungen als sonst, sowie schnelleren Fortschritten in  
 Beruf. Wöchentlich 38 Unterrichtsstunden. Besuchsdauer 1 Jahr.  
 Bewährte staatl. anerkannte Lehrkräfte! Gute Referenzen! Prospekt!  
 Anmeldungen tägl. von 12-1 in der Schult. Dir. Mertig.

**Töchter-Pensionat**  
 von Frau **Anna Böbling,**  
 Halle a. S., Marienstrasse 18.  
 Anmeldungen schulpflichtiger Kinder für Ostern 1903 werden  
 entgegengenommen. (750)

Die heutigen  
**Modefrisuren erfordern Haarreichthum.**  
 Demen mit noch so wenig Haaren können sich mit meinen feder-  
 leichten, naturgetreuen Haararbeiten jede beliebige Frisur selbst  
 herstellen. Grobartige Auswahl in allen modernen Sachen und in  
 jeder Farbe stets vorräthig. (6433)  
**Spezial-Beschaft für Haararbeiten u. Damenfrisuren,**  
 Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Bode).  
**Frau Lydia Zeutschler.**

**Flügel u. Pianinos,**  
 aus allerbeste Fabricate, von **Blüthner, Feurich,**  
**Irmler, Römhild** etc. in allen Styl- und Holzarten.  
 Feinste, reichhaltigste Auswahl am Platze. Verkauf zu  
 Originalpreisen von 450-3000 Mk.  
 Vermietung guter Pianinos.  
 Reparaturen u. Einstimmungen prompt u. gewissenhaft.  
**B. Döll,** Gr. Ulrichstrasse 33,  
 Fernsprecher 2734.

Für die Inserate verantwortlich Otto Brauer, Halle a. S.

Wit & Beilagen.





die Ankünfte sofort geräumt werden. Landwüter war dagegen wenig geneigt und ist im Besonderen...

Preis: 124-125 \$ für 1000 kg ab Hamburg. Die Nachfrage ist unüberrauschend. Der Markt hat sich...

Tagess-Marktwerte. Die gestrigen Notierungen sind einflussreicher betriebl. Baumwolle...

Ausbeicht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Serie vom 27. Dezember 1902, Stückzahl, % and Gesamtwert. Lists various banknote series and their values.

Produktkürer. Berlin, den 27. Dezember. Roggen Debr. 181,00 \$, Weiz 188,25 \$, Jull 159,50 \$...

Table titled 'Preisnotierungen für Rüge am 27. Dezember'. Lists prices for various goods like Rohlen, Eisen, etc.

Seidenstoffe von 75 Pfg. per Meter an. Michels & Co. BERLIN SW. 19. Leipzig-Strasse No. 43.

Advertisement for 'Die Herstellung von Zeitschriften u. Fachblättern' by Otto Thiele, Leipzig-Strasse 87.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Large table of 'Coursnotierungen' (exchange rates) for various currencies and commodities.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-kauf von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Vorkehr etc.

Table of 'Wechsel-Courfe' and 'Schink-Courfe' (exchange rates for bills and checks).

Large advertisement for '101' clothing sale. 'Unser diesjähriger Ventura-Ausverkauf beginnt am Sonnabend, den 27. Dezember...'







Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir die **Allein-Vertretung** unserer als Mülhhauser Fabrik rühmlichst bekannten

# Strickmaschinen

mit dem heutigen Tage der **Niederlage der Adlerfahrradwerke**

**Herrn Max Schultz, Halle a. S., Martinstrasse 11 (an der Leipzigerstrasse)**

übertragen haben. — Hr. Reduktanten bitten wir, sich betr. Ankauf von Strickmaschinen, die wir sowohl für Haus- als auch für den Industriebedarf herstellen, an obige Adresse wenden zu wollen. Herr Schultz hat Maschinen unserer Fabrikates zur Ansicht stehen und ist gern bereit, Ausrüstung betr. der Preise, Ausstattung, Grösse und Feinheit zu geben. — Das uns erworbene Renommee werden wir uns durch Lieferung nur **erstklassiger** Maschinen, die sich durch **bestes Material bei sorgfältigster Bearbeitung** auszeichnen, zu erhalten wissen, und bitten wir ein hochgeehrtes Publikum, uns recht oft durch unsere neue Niederlage beschäftigen zu wollen.

**Thüringische Maschinen- und Fahrradfabrik,**  
Mülhhausen in Thüringen.

## F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien- Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe**



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfkessel, Vulcanisirkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und getietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc. **Specialität: Dextrin-Röstapparate.** Abtheilung II: Homogen verbleite u. verzinnete Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc. nach meinem konkurrenzlosen patentirten Verfahren.



## Herrmann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Alte Promenade 3.

Eröffnung laufender Rechnungen, Annahme von Depositen (Check-Verkehr). **An- und Verkauf von Werthpapieren.** Vermittelung von **Börsengeschäften aller Art.** **Grosser feuerfester und diebessicherer Tresor.**

Verschlossene und offene Depôts werden zur Aufbewahrung bezw. Verwaltung (Coupons-Einlösung, auch Verlosungs-Controlle), zu mässigsten Spesen angenommen. (7040)

### Zweite Hypothek

von **20 000 Mark** gefucht auf gutes dieses Hausgrundstück. Vermittler erbitten. Angebote unter **2 7246** an die Expedition dieser Zeitung.

### Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 2. Januar 1903 fälligen Zinscheine unserer **Hypotheken-Pfandbriefe, Kommunal-Obligationen, Kleinbahn-Obligationen**

werden bereit vom 15. Dezember c. ab an unserer Kasse und bei denjenigen Bankhäusern kollektfrei eingelöst, die den Verkauf unserer Emittionspapiere übernommen haben. Stücke zur Kapitalanlage können dafolgt bezogen und Beschlüssen über die Fundirung der Papiere in Empfang genommen werden. Die Kommunal-Obligationen sind mündelbarer.

Berlin, im Dezember 1902.

### Preussische Pfandbrief-Bank.

### Zuckerraffinerie Halle, Halle a. S.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass auf Grund des § 25 der Gesellschafts-Statuten der Zuckerraffinerie der **Halle a. S.** Nr. 1 mit 150 Mk., Litt. B Nr. 7 mit 200 Mk., Litt. C Nr. 3 mit 300 Mk., vom 9. Januar 1903 ab bei den Bankhäusern **H. F. Lehmann, Halle a. S., Halleischer Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co., Halle a. S., Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt, Abtheilung Becker & Co., Leipzig,** sowie an unserer Geschäftsstelle eingelöst werden wird. (7682) Halle a. S., den 27. Dezember 1902.

### Zuckerraffinerie Halle.

**Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.**  
Actien-Capital **Mark 9 000 000.**  
Reserven ca. **2 100 000.**

Hiermit gestatten wir uns, unsere **Prätor-Einrichtung mit Stahlkammer und vermietbaren Schranzfächern** (sowie angezeichneten Räumen zur Aufnahme von geschlossenen Depôts jeder Größe (für Werthgegenstände, Silber, Perlefen) geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt. Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr, als:

An- und Verkauf, sowie Aufzeichnung und Verwahrung von Effekten, Conto-Corrent-Verkehr, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf auswärtige Plätze

bestens empfohlen. (7254) **Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.,** Große Steinstraße Nr. 75.

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen **Schranzfächer**, welche unter eigenem **Verchluss** des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die **Gewährung von Krediten** und die **Annahme von Geld in laufender Rechnung**, den **Checkverkehr**, den **An- und Verkauf von Wechseln** und von **Werthpapieren.**

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- u. Wechselgeschäft.

Verlangt nur **Vaillant's Gas Heizöfen u. Badeöfen**  
Zu haben bei den **Besten Lieferanten**  
**JOSEF VAILLANT RHEINISCH**  
Ultraschöne Probenbilder beifügen

**Behufs Kapitalanlage empfehle mein grosses Lager sicherer Werthpapiere, 3, 3 1/2, 4, 5% Zinsen bringend. Pfandbriefe kostenfrei.** (7408)

**Woldemar Thoss, Bankgeschäft, Schulstr. 7, I.**

### Hypotheken

auf **Erb- und Grundstücke** werden durch mich unter den **conlauesten Bedingungen** vermittelt.

### Darleihler

erhalten **Kostenlos** in Hypotheken-Anlegenheiten jede gewünschte sachgemäße Auskunft. Für ausgiebige Gelder werden mündelbarer Hypotheken **Kostenfrei** nachgewiesen. (3189)

### Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft, Halle a. S., Martinstrasse 11 (oberer Leipzigerstrasse).

**350 000 Mk.** in die ich auf mein Rittergut, beste Gegend des Saalkreises in Grösse von circa 1000 Morgen, Grundbesitz, **Reinertrag 15 000 Mk.**, zur ersten alleinigen Hypothek **1. April 1903** oder früher in billigstem Zinsfuß. Offerten unter **267** Briefmarken unter **V. h. 7312** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (7318)

**Nächste Ziehung am 2. Januar 1903.** Vereingung zum Erwerb von gefällig überall erlaubten **Series-Loosen**. **Jährl. 18 Ziehung**, mit ebensoviel garant. sich. Treffern f. jed. Beteiligte. **Sammler. fix von 500 000, 300 000, 200 000 etc.** **Mark ca.** **Gesamter Auslosungsbetrag 23 Millionen Mark.** **Monatl. Beitrag je nach Höhe der Beteiligungsbeitrag Mark 2,50, 5.—, 10.—** (Zus. ungenüßigen Fälle ca. 40% der Beiträge zurück.) **Wichtigsterbaur nur 1 Jahr.** **Hierzu Gratisbeteiligung an zwei gefällig erlaubten**

**Türken 400 Frs.-Loosen.** Prospekte versendet gratis und franco

**C. W. F. Petersen, Altona (Elbe) Friedenstr. 63.**

### Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank, Dresden.

(Versicherungs-Kapital 28 312 250 Mk.) (Verfügbare Reserven 334 084 Mk.) Die Versicherung von **Pferden, Rindvieh, Schweinen, Ziegen** etc. erstreckt sich nicht nur gegen die Verluste durch **Krankheiten, einseitigliche Krankheiten und Unglücksfälle**, sondern auch auf die **schweren losen Mitversicherung** der Gefahren der **Zucht und Kastration**. Die Prämien sind **fest** und **ohne Nachzahlungs-pflicht**, **billig** und können auf Wunsch in **insitrenen Theilzahlungen** entrichtet werden. — **Bei ordere Abstellungen** 1. Versicherung **eingelöst** 2. **Zusufüssen** (nicht alle Pferde brauchen versichert zu werden) gegen die aus der **Trächtigkeit** entstehenden Verluste. 2. Versicherung von **Fohlen** während des **Sommers** auf der **Weide**, auf sog. **Fohlen-soppen**. 3. Versicherung **angeförter Dachsente** sowie **oder Zug-schweine** bis zu **6000 Mark**. 4. Versicherung **einzelner, besonders werthvoller Zugthiere** der **Wuchstgenossenschaften** od. **Berzühngvereine**. — Auf Wunsch leisten **besten Referenzen** langjähriger Versicherter gern zur Verfügung. — In jeder gewünschten Auskunft sowie **Abklärung** von **Verbindlichkeiten** empfehle ich der (5335)

**Subdirektor Eugen Lippold, Erfurt, Fernstr. 867,** und die **bekanntesten** **diversen Vertreter**. In **Orten**, wo die **Bank** nicht oder ungenügend vertreten ist, werden **reputable, thätige Herren als Vertreter** gesucht.

### Dampfpflüge

in den **bewährtesten Konstruktionen** empfohlen

zu **Kauf und Miethe** zu den **mässigsten Preisen**

**John Fowler & Co., Magdeburg.**

Fabrik von **Dampfpflügen, Strassenlokomotiven und Dampfstrassenwalzen.**

**Aachener Badeöfen**  
D. R. P.  
über 70,000 im Gebrauch.  
**Houbens Gasheizöfen**  
Vertreter an fast allen Plätzen.  
**J. G. Houben Sohn Carl**  
AACHEN.  
Zu beziehen durch **Max Schöllner, Spiegelstr. 13.**

### Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, liefert in trocken wie feinen Pulver, leicht zu gebrauchen und liefert, zu billigen Tagespreisen die **Städter Kalkwerke von R. Schrader, Halle a. S., Komptoir: Alte Promenade 1a.**

### Herrschafft. geräumige Villa

imitten eines wohlgepflegten Gartens und unmittelbar an d. Saale, gegenüber den städt. Wiesendromenaden, ist zu verkaufen durch den **Arbitrieren F. W. Adams, Poststraße 18.**

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir **pulverisirten Cementkalk.** **Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.**

**U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik, Cönnern a. S. — Fernsprecher 13.**

### Schweine-Auktion.

Wegen Abgabe der Pachtung findet **Mitte Februar 1903 eine Auktion** des **gesammten Schweinebestandes** (ca. 100 Stuten und eine große Anzahl **Ferkel und Böckel**) statt. Es ist dies eine **gelegentliche** zum **Ankauf** von **besten und gesundem Ferkeln**, die auf **Weide** gehalten. **Nähere Befragungen** erlösen hier.

**Ant Moeckern (Eisenbahnstation).**  
(Bez. Magdeburg.)

Gr. Ulrichstrasse  
13-15.

# Paul Eppers

gegenüber den  
Kaisersälen.

Am Montag, den 29. Dezember beginnt mein

# Inventur-Ausverkauf.

## Abonnements auf alle Zeitschriften

nimmt entgegen. Beforgung  
prompt. Beizchriftenliste gratis  
u. franco. Vermittler höchste  
Bergütung. (7280)

**Ernst Plarre,**  
Mauerstrasse 1.

## Fachschule

für die Zuckerindustrie,  
Ausbildung von Chemikern,  
Prospekte und andere Auskünfte  
durch  
**Dr. G. Schnelder,**  
Halle a. S., Heinrichstrasse 1.

## Sieger und Erfolgreich in Wädlers

### Universalkoffizmittel

seit 19 Jahren angewendet worden.  
In dieser langen Zeit ist auch nicht  
ein einziger Mißerfolg zu  
verzeichnen; in jedem Fall ist nur  
einmal Eingeben nötig. Mittel  
sind zahlreich zur Verfügung.  
Diese sowie Behandlungsvorschrift  
werden jeder Bestellung beigegeben.  
Preis 1 Portion 1,90 Mk. 2 Port.  
3,50 Mk. 3 Port. 4,90 Mk. 4 Port.  
6,30 Mk. 5 Port. 7,70 Mk. 6 Port.  
9,10 Mk. 7 Port. 10,50 Mk. 8 Port.  
11,90 Mk. 9 Port. 13,30 Mk. 10 Port.  
14,70 Mk. Bestellungen nimmt entgegen die  
Apothekerei Oberfeld (Ber. Halle).

**Ganze Nachlasse**  
in Betten, Wäsche, Kleider-  
schuhen, Schuhwaren u. Kaufst  
und Holt auch außerhalb ab  
**Schülerhof 1.**

## Viel Geld

ist jetzt rasch zu verdienen bei der  
gegenwärtigen Konjunktur der  
Berliner Börsen. Ein Börsenver-  
kehrer erhält gegen Gewinnaufschlag  
unter Distinktion Informationen.  
Großer Erfolg nachweisbar. Off.  
unter **E. D. 1863** befördert  
Rudolf Mosse, Berlin S. 7614

**Briefmarken**  
1000 ca. 200 Sorten 50 Bfg.,  
3 Mauritius 9 Bfg., 7 Victoria 18 Bfg.,  
Cappri 12 Bfg. Porto extra.  
**G. Zehmeyer, Mühlberg.**

50 Mk. habe ich zur Ver-  
fügung an arme Leute von  
einem unbekanntem Wohlthäter  
empfangen. Ich danke herzlich dafür.  
Halle a. S., den 28. Decbr. 1902.  
**Geinitze, Pastor.**

## Neujahrs-Glückwunschkarten

diesjährige aparte Muster,  
liefert schnell bei billigster Berechnung

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung

**Otto Thiele,**

Seipzigerstraße 87 und Gr. Branhastr. 30.

Wir bitten Muster zu verlangen!

## Schulterkragen, Seelenwärmer, Zuaven-Säckchen.

Unübertroffene Auswahl.  
Besondere Neuheiten.

**H. Schnee Nachf.,**  
A. Ebermann,  
Salz, Gr. Steinstr. 64.

1894  
**John David**  
Halle a. S.  
Ablraum Conditori  
Verwandtschaft  
Torten  
&  
**Baumkuchen**  
Cacao  
Chocoladen  
Haugkuchen  
Kinder Nährweiback

## Sylvester-Punsch.

Kaiser- und Jahrhundertpunsch, Rumpunsch, Araopunsch, Burgunderpunsch, Ananaspunsch.

1/2 Flasche von 1,25 an, 1/4 Flasche von 2,25 an.

Hochfeinen ganz alten

## Rum Arac Cognac

1/2 Fl. 1,10, 1,60, 2,10, 1/4 Fl. 1,80 und 1,90, 1/2 Fl. 1,80, 2,25, 2,75, 3,25,  
1/1 " 2,-, 3,-, 4,-, 1/4 " 2,50 " 3,50, 1/2 " 2,50, 4,-, 5,-, 6,-.

Von 1/2 Flaschen an Preisermäßigung.

## Bowlen-Wein und Sect.

Vorzügliche preiswerthe Weine und Champagner

zu den billigsten Preisen.

Bei 12/1, 30/1, 50/1, 100/1 Flaschen entsprechend billiger.

## Pottel & Broskowski.

## Schaufenster-Gestelle

von Messing und vernickelt für alle Branchen, geschliffene Glas-  
platten für Schaufenster, Glasfenstereinfasser usw. liefern preis-  
wert und schnell (7576)

**Reichert & Bohne, Geißstraße 21.**  
Ampfwerder. Anfall, Glasfärberei, Glaszeret.

Zur Stärkung und Kräftigung blutarter und schwächerer Personen  
(besonders Kinder) empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten,  
weit und breit bekannten, ärztlichereits viel verwendeten

## Jod- Lahusen's Eisen-Leberthran

(Bestandtheile: 0,2 Eisenjodür in 100 Th. f. Leberthran.)  
Der beste und wirksamste Leberthran. Wirkt blutbildend, stärkt erneuernd,  
Appetit anregend. Hat die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen alkalischen  
Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hoch-  
fein und mild, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen.  
Letzter Jahresverbrauch circa 100.000 Flaschen, bester Beweis  
für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Dankeserlangen  
dafür. Preis 2 und 4 Mk., letzter Grösse für längeren Gebrauch  
profitlicher. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man genau  
beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen**  
in Bremen. Zu haben in allen Apotheken.

Hauptniederlage in Halle: Adler-, Mohren-,  
Hirsch-, Löwen-, Kaiser-, Victoria-, Engel-Apothek.

## Prachtvolle

Holländer und Natives

## Austern,

das Feinste, was die Saison überhaupt bietet,  
Dtz. 2,50 und 3 Mk. empfohlen

## Pottel & Broskowski.

Zu vermieten per 1. April 1903  
Bel-Stage Lindenstr. 45 mit Gartenbenutzung für  
1200 Mk., euent. Dazu 4  
darüber liegende Räume  
für 200 Mk. Näheres Contor Wertheburgerstr. 167. Lesecke & Co.

## Hochherrschafliche Wohnung

zum 1. April 1903 dreierweise zu vermieten. Näheres im  
Bureau der Grenz. Lebens-Verich.-Aktien-Gesellschaft, Alte  
Bromenade 6, 1. (7584)

## Pfeiffer'sches Institut zu Jena.

Die mit einem Pensionat verbundene Realschule, deren  
Reifezeugnis zum einjährigem Dienst berechtigt, beginnt des  
Schuljahr 1903 am 21. April. Gute Aussicht, hervorragende  
Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch Director Pfeiffer.



Ziehung am 15. Januar 1903.  
**Badische XI. Pferde-Lotterie.**  
5063 Gewinne. Gesamtwert  
**Mk. 100000,**  
darunter 1 à 15000, 10000, 5000,  
3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. etc.  
Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.  
Loose à 1 M., 11=10 M., Porto u. Liste  
20 Pfg. empfehlt und versendet gegen Coupons,  
Briefmarken oder unter Nachnahme.  
**Carl Heintze, Berlin W.,**  
Unt. d. Linden 3.

## Lothringer Roth- und Weißweine

in Riffen von 15 Flaschen an, zum Preise von 16, 15,50 ab  
incl. Verpackung, sowie in Gebinden von 20 Lit. an, zum  
Preise von 60 1/2 per Lit. ab, versendet franco

**E. Hennequin, Weingroßhandlung, Metz.**  
Preislisten zu Diensten.  
Vertret. durch: Georg Wolf, Nordhausen, Sudbühstr. 1/2.

Der vor der Inventur beginnende

# Grosse Ausverkauf

wird Dienstag, den 30. Dezember eröffnet.

## Hermann Hönicke, Halle a. S., am Leipziger Thurm.



**Großes Frühjoppen-Concert.**  
11. u. 12. Uhr: „Schöne Weihnachten“, großes Polka-Orchester.  
Entrée frei!  
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:  
**2 grosse Vorstellungen.**

Don 12 Uhr an:  
Gr. Abendconcert, aus dem dem gekannt. Theaterorchester.  
Zur Nachmittags-Vorstellung haben Eltern und Vormünder ein Kind frei.

**Der brillante Weihnachtspielplan:**  
3 Mokaschly mit ihrer unvolligen Ausstattungsszene:  
„Ein feines Gefängnis“, „Abendliche himmlische Applaus“,  
Ludwig Tellheim, Compellinger, mit feinem großem  
Schlagreiter. **The Lumars**, mit feiner, gummatifischer  
Produkt. **Georg Schneider**, Musikant mit u. Mund-  
harmonikavirtuose. Ohne Konkurrenz! **Sisters Dove**,  
amerikanische Gesangs- und Tanz-Duettkünstlerinnen. **Carlo**  
**Briand**, skandin. Barock- u. Quiltist. **Heinrich**  
**Günther**, Portag-Soubrette. **Brise's Volograph**  
mit feinem neuesten Glanz farbiges Bild. Camion u. Dalia.

## Wintergarten.

Donnerstag, den 28. Dezember, Abends 8 Uhr:  
**Gr. Militär-Concert** (Gitarre, Klavier)  
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansf. Feld-Ärztlerie.  
Entrée 30 Pfg. Dirig. Hr. 75. F. Stade.

## Sport-Hôtel.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:  
**Grosses Concert**  
der Kapelle des Füj.-Regts. Generalfeldmarschall Graf  
Blumenthal (Wagdeb.), Nr. 36.  
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

## Wein-Restaurant Zur Tulpe.

Alte Promenade No. 5, I. Etage.  
Dejeuners 1,50 Mk., Diners 1,25-3 Mk.,  
Soupers 2 Mk.  
Prima Holländer Austern, prima Caviar Malosso,  
frische Hummer, Forellen, Schnepfen, sowie alle  
Delikatessen der Saison.  
Weine besonders gute Jahrgänge.  
Saal mit grossen Nebenräumen zur Abhaltung  
von Hochzeiten, Festessen etc.  
Zimmer für Familien zu kleineren festlichen  
Gelegenheiten.

## Kunstgewerbe-Verein.

Der Verein beschäftigt, einen Unterrichtskursus in  
malerscher Perspektive  
für Damen und Herren abzuhalten.  
Interessenten erhebt nähere Auskunft  
Der Vorstand G. Wolf.

## Wissenschaftl. Vorlesungen für Damen

in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule  
Alte Promenade 21.  
Herr Universitäts-Professor Dr. Bremer: Früh Neuter  
und die neuere plattdeutsche Literatur. 8 Stunden, 5 bezw.  
4 Wk. Einzeltickets 1 Mk. beim Bandwurm der Schule.  
Wittwochs von 5-6 Uhr. Anfang 7. Januar.  
3. u. Dr. Biedermann.

## Neues Theater.

Direction E. M. Mathier.  
Sonntag, den 28. Dezember 1902.  
Nachm. 4. Gr. Frühj. Preis.  
Seine Kammerjunker.  
Abends 8. Roullet. 3. 2. Male:  
Das Theaterdorf.  
Montag: Käsejoketastopol.

## Walhalla-Theater.

Direction Rich. Hubert.  
Auserlesenes  
Weihnachts-Programm.  
**Glyptorama.**  
lebende Bilder und Marmor-  
gruppen in täglich neuer prächt-  
voller Aufmachung.  
8 Damen, 3 Herren, 1 Kind.  
**Carl Reinsch.**  
großer Bühnen-Sport-Alt, zwei  
Schulspies u. Doagen. Höchste  
Drehkurvollenbung - **The 5**  
**Claires**, komische Melodier.  
- **Froses Grises**, akrob. **Acrob.**  
Scene: Ein Amusement auf dem  
Ganz-Zemiss-Platz. - **Stefen**  
u. **Crebs**, parodistische Mad-  
faber. - **The Griles** mit  
ihrem Alt; **Water** und **Bumms**  
sammler. - **Rud. Dessau**,  
Original-Gesangs-Componist, und  
**Hanna Cornelison**, Ver-  
wandlung-Soubrette in mannlich  
neuem Repertoire. - **American**  
**Bloesche**, 16. **Botanicon**,  
Albaba und die 40 Räuber,  
foliesirtes Nieten-Pracht-Bill.  
Sonntag, den 28. Dezember  
mit 1 1/2 - 1 1/2 Uhr Vorm.  
**Frühjoppen-Concert.**  
Nachm. 4 Uhr u. Abends 8 Uhr:  
Zwei große Vorstellungen.

## Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Sonntag, den 28. Dez. 1902.  
Nachmittags 3 Uhr:  
17 Fremden u. Kinder-Vorstellung  
zu ermäßigtem Preise.  
Der gefieselte Kater.  
6 Bild: Die Weibchen-Komödie  
in 6 Bildern von E. M. Dörner.  
5. Bild: Ein Wäldchen. 4. Bild:  
Schlafkopf Kater. 3. Bild: Des  
Katers Vorwerk. 2. Bild: Schloß  
Oberweiss. 1. Bild: Burg Ammer-  
ler. 6. Im goldenen Bringenhof.  
Kassensöffn. 3 Uhr. Anfang 3/4 Uhr.  
Ende gegen 6 Uhr.

## Abends 7 1/2 Uhr

102. Vorstellung: Abonnement.  
2. Viertel.  
36. Vorh. außer Farben-Monm.  
**Martha**  
oder: Der Markt zu Richmond.  
Romanische-komische Oper in 4 Akten  
von Franz von Flotow.  
In Scene geht mit Regisseur  
Theo Naven.  
Dirigent: Kapellmstr. Bernh. Tittel.  
Personen:  
Ladyparrich, Ducham,  
Grenzfürstin der  
Königin. . . . . Alice v. Boer.  
Nancy, ihre Vertraute M. Ulrich.  
Loth Kristian, H. Amberg.  
Gardel, ihr Diener. . . Theo Naven.  
Gardel, . . . . . u. Humaida.  
Blumfeld, ein reiches  
Bäcker. . . . . C. Brandes.  
Der Richter zu Rich-  
mond. . . . . Eugen Suß.  
1. Magd. . . . . G. Sch.  
2. Magd. . . . . M. Bringe.  
3. Magd. . . . . Schöferstrafe.  
1. Diener der Lady. . . . . F. Dornburg.  
2. Diener der Lady. . . . . F. Amberg.  
3. Gerichtsschreiber. . . . . F. Bringer.  
Ansch. Jäger, Bogen im Gefolge  
der Königin.  
Hieraus:  
**Der eingebilte Kranke.**  
Lustspiel in 3 Akten von M. Mörike.  
Uebersetzung von Ludwig Fulda.  
In Scene geht mit Regisseur  
Freig. Berend.  
Kassensöffn. 7 Uhr. - Anf. 7/4 Uhr.  
Ende 10 Uhr.

## Montag, den 29. Dez. 1902.

Abends 7 1/2 Uhr:  
103. Vorh. im Abonnement.  
2. Viertel.  
67. Vorh. im Farben-Monm.  
Farbe: blau.  
Beamtentanten haben Glück.  
**Die Regimentstochter.**  
Komische Oper in 2 Akten von  
G. Donizetti.  
Regisseur: Theo Naven.  
Dirigent: Kapellmstr. Bernh. Tittel.  
Vorbereit.

## Der Geizige.

Lustspiel in 5 Akten von Molière.  
Uebersetzung von Ludwig Fulda.  
In Scene geht mit Regisseur  
Carl Schöling.  
Personen:  
Gorpagon. . . . . M. Sieg.  
Gleant, sein Sohn. . . . . F. Traeger.  
Cläre, seine Tochter. . . . . M. Koolpft.  
Mikim, ein reiches  
B. Amberg.  
Kales, dessen Sohn. . . . . Kuffermann.  
Marianne. . . . . G. Beder.  
Frosine. . . . . Schöferstrafe.  
Simon, Maffel. . . . . Schöferstrafe.  
La Fische, Diener.  
Gleant's Diener. . . . . J. Wiese.  
Jacques, Kalfischer und  
Koch. . . . . C. Stöckberg.  
1. Bedienter. . . . . G. Jungl.  
2. Bedienter. . . . . M. Dainig.  
Ein Haug der Kinder.  
Ein Polier-Kommissar. . . . . D. Oetne.  
Ort der Handlung: Paris, in  
Donagons's Hause.  
Kassensöffn. 7 Uhr. - Anfang 7 1/2 Uhr.  
Ende nach 10 Uhr.

## Max Richter's Kaffee's

in 1/2 Pfd.-Bad. à 50, 60, 70,  
80, 90, 100 Pfg.  
A. Krantz Kaffee.  
Gr. Str. 11. Fernr. 2064.

## Antwärtige Theater.

Sonntag, den 28. und Montag,  
den 29. Dezember 1902.  
Geizig (Neues Theater): Martha.  
Vorch: Die Puppente. -  
Montag: Alt Seidelberg.  
Geizig (Altes Theater): Nachm.:  
Bringsim Goldbar. Abends:  
Explos in der Unterwelt.  
Montag: Nachm.: Bringsim  
Goldbar. Abends: Die Geizig.  
Weimar (Hof-Theater): Carmen.

## Boranzzeige!

**Thalia-Geselle.**  
Inb.: H. Kunze.  
Ab 2. bis einschl. 11. Januar 1903  
allabendlich Gastspiele von  
L. Köhler's  
**Tegersee'r**  
**Bauerntheater.**  
Täglich wechselndes Spielplan.  
Eigene, hollische Ausstattung an  
Decorationen, Möbeln, Volks-  
trachten und Requisiten.  
Besonders billige Einlaßpreise.  
Näheres durch die Tageszeitel.

## Kaisersäle.

Den 6. u. 7. Januar:  
**Wolzogen-Concert**  
Direkt.: Martin Stein, Damburg.  
Buntes Programm.  
Unter persönlicher Mitwirkung  
**Freiherm**  
**Ernstv. Wolzogen**  
Anfang 8 Uhr.  
Vorverkauf in der Buch- u. Kun-  
st-Verlagsbuchhandl. von Albert  
Neubert, Poststraße 7. -  
Bücherei-Büchler von der Firma  
Balthasar Döll, Große  
Ulrichstraße. (7596)

## Welt-Panorama

geöffnet von  
2-10 Uhr.  
Riesengebirge,  
Steier.

## Einladung.

Am 3. Januar 1903, Abends 7 1/2 Uhr wird im Saale  
des Stadttheaters ein Fest  
zum Gedenken der Kinder-Heil- und Pflegestätte  
Subwigstraße 37 ein  
**Wohltätigkeits-Concert**

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Berne, Frau Direktor  
Gärtner, Herrn Musikdirector und Konzertfänger Reih.  
Hoffmann, Frau Regierungsbaumeister Knoch, Fräulein  
Kämpfer, Frau Professor Schmidt, Herrn Cello-Virtuos  
Bernh. Schmidt, des Schreiner-Gesangsvereins unter  
Leitung von Frau Geheimrath Bernstein u. A. stattfinden.  
Programm: Freunde von Franz. Müller, Radecke.  
Arie und Duett aus dem Weihnachtsoratorium und  
Kaffeeantate von Bach.  
Bieder von Cornelius, Rubinstein, Schumann.  
Gelloli von Tschakowsky und Popper zc.  
Wir laden die Mitglieder des Vaterländischen Frauenvereins sowie  
alle Freunde und Wohlthäter der guten Sache ergebenst ein.

## Der Vorstand

des Vaterländischen Frauen-Vereins, Rotes Kreuz.  
Antonie Dehne, Vorsitzende, L. Mühlmann, stellvert. Vor-  
sitzende, A. Staude, E. Emcke, A. Schmidt, A. Leh-  
mann, J. Jentrich, Kommerzienrat Steckner, Kommerzienrat  
Rath D. Geibel, General v. D. Baach, Oberbürgermeister  
Staudt, Justizrath Dr. Rafter, Prof. Dr. Pott,  
Dr. Schmid-Monnard.

Eintrittskarten zu 2, 1,50, 1 Mk. in der Hofmusikalen-  
handlung des Herrn Rothau, Gr. Steinstr. 14, Fernr. 2335.

## Gesang - Unterricht

nach Stockhausen'scher Methode ertheilt  
**F. A. Benkenstein,**  
Concertsänger, Musikschristallist und Componist  
(früher Opernsänger und Opernregisseur).  
Schüler von Prof. Julius Stockhausen.  
Vollständige Ausbildung für Oper, Concert und Haus.  
Wohnung: Bismarckstraße 26, I.

## Neujahrskarten, Neujahrs-Witzkarten, Neujahrs-Cigarrenspitzen in Nieten-Auswahl.

## Albin Hentze,

24 Schmeerstraße 24.

## Zoolog. Garten.

Sonntag, d. 28. Dezember.  
Entrée bis Mittag 12 Uhr:  
Erm. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.  
Von 12 Uhr ab:  
Erm. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.  
Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:  
**Grosses**  
**Militär-Concert**  
ausgeführt von der Kapelle des  
Füj.-Regts. Nr. 36.  
Eintrittskarten für  
Mitgl. d. Pr. Beamt.-Vereins  
haben auch Nachm. Giltigkeit.

## Portweine.

Als bouquetreiche, milde Früh-  
jahrs- u. Einlaß-Weine empf.  
Durado Port excl. St. . . . 1,75  
Weissen Port . . . . . 1,75  
Osta. Port . . . . . 2,25  
U. S. Port . . . . . 2,25  
Golden crown Port . . . . . 2,40.  
**Schulze & Birner**  
Marktsa. 5. Fernr. 1135.  
Ferdinand Hille,  
Geitstr. 68. Fernr. 460.

## Verbessert mit Maggi's

Suppen, Saucen u. Gemüse

## Pädagogium Bad Sachsa.

Berechtigte Realschule.  
Prospekte gratis.

Provinz Sachsen und Umgebung.

H. Landwehr, 26. Dez. (Vom Schillerzimmer). Die kleine Wohnung, die Schiller bei seinem Aufstiege in Kaufschütz bei...
H. Landwehr, 26. Dez. (Vom Schillerzimmer). Die kleine Wohnung, die Schiller bei seinem Aufstiege in Kaufschütz bei...

(O.S.), 1874 Staat dem Kreisgericht in Dessau, und bei der Justiz...
(O.S.), 1874 Staat dem Kreisgericht in Dessau, und bei der Justiz...

W. Jeltz, 25. Dezember. (Die Anhaber der Firma C. A. Näber)...
W. Jeltz, 25. Dezember. (Die Anhaber der Firma C. A. Näber)...

W. Mühlhausen, 26. Dez. (Das Eisenbahnprojekt)...
W. Mühlhausen, 26. Dez. (Das Eisenbahnprojekt)...

W. Mühlhausen, 26. Dez. (Die Viehhaltung)...
W. Mühlhausen, 26. Dez. (Die Viehhaltung)...

W. Mühlhausen, 26. Dez. (Die Viehhaltung)...
W. Mühlhausen, 26. Dez. (Die Viehhaltung)...

H. Magdeburg, 26. Dez. (Schwerer Straßenbahnunfall)...
H. Magdeburg, 26. Dez. (Schwerer Straßenbahnunfall)...

El Camburg, 23. Dez. (Die hiesige Zuckerrübe)...
El Camburg, 23. Dez. (Die hiesige Zuckerrübe)...

Sonderhausen, 24. Dez. (Im Gefängnis)...
Sonderhausen, 24. Dez. (Im Gefängnis)...

W. Naumburg, 26. Dez. (Zu dem durch eine Dynamitexplosion)...
W. Naumburg, 26. Dez. (Zu dem durch eine Dynamitexplosion)...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten)...

und mit dem 32. Dienstjahre mit 3200 M. abtreten sollte, mit...
und mit dem 32. Dienstjahre mit 3200 M. abtreten sollte, mit...

Personalanachrichten.

Der Charakter als Kandidat ist dem Gerichtspräsidenten...
Der Charakter als Kandidat ist dem Gerichtspräsidenten...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Ein Typus-Gefühler. Am 8. November 1901 veröffentlichte der...
Ein Typus-Gefühler. Am 8. November 1901 veröffentlichte der...

W. Coburg, 24. Dez. Der Regent von Sachsen-Coburg-Gotha...
W. Coburg, 24. Dez. Der Regent von Sachsen-Coburg-Gotha...

Sport und Jagd.

Ein Gispport. Die Mitglieder des Deutschen Gispport-Verbandes...
Ein Gispport. Die Mitglieder des Deutschen Gispport-Verbandes...

N. Großhain, 24. Dez. Bei der in hiesiger und Star Näber...
N. Großhain, 24. Dez. Bei der in hiesiger und Star Näber...

Schönebeck, 25. Dez. (Jagdergebnis): Mittertag...
Schönebeck, 25. Dez. (Jagdergebnis): Mittertag...

A. Sondershausen, 25. Dez. (Unfall). Bei der vorgestern...
A. Sondershausen, 25. Dez. (Unfall). Bei der vorgestern...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...

W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...
W. Weimar, 26. Dez. (Personalanachrichten). Der Großherzog...

Adolf Sternfeld Wäsche-Fabrik Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60. Inventur-Ausverkauf ab 2. Januar.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gvb:3:1-17113370-16872166X190212281-15/fragment/page=0013 DFG

